

Glück und Sehnsucht in der populären Musik

Arthur Thömmes

Seit fast 20 Jahren verwende ich ein von mir erstelltes Arbeitsblatt, in dem ich die Schülerinnen und Schüler meist am Beginn des Schuljahres befrage, was ihnen in ihrem Leben wichtig ist. Da werden u.a. genannt: viel Geld, Gesundheit, Familie, Freunde, gesunde Umwelt, sichere wirtschaftliche und politische Verhältnisse, Glück, gutes Verhältnis zu den Eltern, einen Glauben, Unabhängigkeit, Karriere. Aus den genannten 30 Vorgaben entscheiden sich die Schüler für ihre fünf Favoriten. Anschließend wird ermittelt, welche Nennungen in der gesamten Klasse am wichtigsten sind. Es gab Jahre, in denen das viele Geld oder die wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse wichtig waren. Zu den Favoriten zählen in den vergangenen Jahren uneingeschränkt Gesundheit, Freunde und Familie. Seit etwa drei Jahren zählt zu den Top Five immer wieder das Glück.

Was ist passiert im Leben der jungen Menschen, dass sie plötzlich so sehr anstreben, glücklich zu sein? In vielen Gesprächen wurde dies immer wieder damit begründet, dass das Glück eine wichtige Grundlage sei, auf der alles andere aufbaue.

Doch wann sind Jugendliche glücklich? Welche Erfahrungen und Erlebnisse verbinden sie mit dem Glück? Hier wurden ganz alltägliche Dinge genannt: einen guten Freund haben, Party machen, wenn die Eltern sich nicht streiten und wir ein schönes Familienleben haben, wenn ich gute Noten schreibe, wenn Wochenende ist, wenn mein Freund mich liebt etc.

Der Knackpunkt aber war immer wieder die Frage, wie man diesen Glückszustand erreichen kann. Kann man die

Kunst des Glücklichseins erlernen? Wie geht das? Und wer kann mir dabei helfen?

Bücher zum Thema stehen momentan hoch im Kurs. Nicht nur die Wissenschaften (z.B.: Philosophie, Psychologie, Theologie und Neurobiologie) beschäftigen sich mit dem Thema, vor allem die Ratgeberliteratur findet reißenden Absatz (Der Weg zu Glück und Erfolg, Glücklichsein für den Alltag, Das kleine Buch vom wahren Glück, ABC des Glücks, Glück kommt selten allein). Doch hier sind junge Menschen nicht unbedingt die richtigen Ansprechpartner.

Jugendliche unterhalten sich über das konkrete Glück ihres Lebens. Sie teilen ihre Lebenserfahrungen und Fragen mit anderen. Der Gesprächsbedarf ist groß. Die Medien, die sie bevorzugt als Anregung nutzen, sind Film und Musik.

An erster Stelle aber stehen momentan die sozialen Netzwerke (Wer-kennt-wen, StudiVZ, Facebook u.a.), die als Kommunikationsplattform genutzt werden. In Wort und Bild lassen viele jugendliche Nutzer eine große Öffentlichkeit teilhaben an ihrem Glück und Unglück. Das, was man sonst eher den Freunden oder der Familie anvertraut, wird öffentlich gemacht: die Freude, die Trauer, die Angst, die Enttäuschungen und natürlich die glücklichen Momente des Lebens. Wir sollten als Eltern und Lehrer dieses veränderte Kommunikationsverhalten im Auge behalten, es aber nicht nur hinterfragen, sondern die Chance des realen Gesprächs nutzen. Auf jeden Fall signalisieren junge Menschen hier ihr Bedürfnis nach Aufmerksamkeit und Wertschätzung.

Hier und im Bereich der Webvideos (z.B.: YouTube) ist aber auch eine andere,

eher voyeuristische Tendenz feststellbar. Man erfreut sich gemeinsam am Unglück und Pech der anderen Menschen.

Ein hervorragendes Medium, mit dessen Hilfe ich mit den Schülerinnen und Schülern ins Gespräch kommen kann, ist die populäre Musik. Häufig werden hier Themen angesprochen, die sehr nah an der Lebenswelt der Jugendlichen sind. Ihre Lieblingsmusik begleitet sie von morgens bis abends. Obwohl hier überwiegend ein Konsumverhalten im Vordergrund steht, sind es auch die Rhythmen, die Interpreten und die Texte, die einen Song hörensenswert machen. Es ist ihre Musik, ihre Sprache, die sie verstehen und die etwas von ihrem Lebensgefühl ausdrücken und die Vielfalt der unterschiedlichen Erfahrungen spiegeln. Daher ist eine der wichtigsten Voraussetzung, wenn ich mit der Musik der Jugendlichen im Unterricht arbeite, dass ich diese als einen Teil ihres Lebens ernst nehme. Somit ist die populäre Musik ein hervorragendes Medium, um mit jugendlichen Glückssuchern ins Gespräch zu kommen, neue Fragen zu stellen und nach Antworten zu suchen.

Zurück zum Glück

Richten wir nun den Blick auf die populäre Musik und machen uns auf die Suche nach Songs, die das Glück thematisieren. Führte mich meine Suche nach Musiktiteln für den Unterricht vor Jahrzehnten noch in die Plattenläden, in denen ich mühsam die Regale durchstöberte, ist dies heute viel einfacher und effektiver. In gängigen Lyrics-Suchmaschinen wie

www.songvista.net/volltextsuche.html,
www.musik-history.de,

www.musicway.de,
www.lyrix.at oder
www.magistrix.de

gebe ich das Stichwort „Glück“ ein und die Datenbanken werden nach entsprechenden Titeln durchsucht. Dabei durchsuchen einige nicht nur die Songtitel, sondern die gesamten Liedtexte. Eine Vielzahl von Titeln wird aufgelistet. Dabei wird bei der ersten Sichtung deutlich, dass das Glück in erster Linie im Bereich des Schlagers und der Volksmusik hoch im Kurs steht.

„Ein kleines Glück wird einmal groß! Wenn du nur warten kannst dann fällt es auch in deinen Schoß!“, sang einst Adamo. Und auch Interpreten wie Andrea Berg, Andy Borg, Mary Roos, Claudia Jung, Hansi Hinterseer oder die Kastelruther Spatzen singen über das Glück und den Traum von der heilen Welt. Diesen Bereich wähle ich nicht, ich konzentriere mich auf Rock, Pop, Punk, Hip Hop usw.

„Was ist Glück“ fragte die Berliner Band „Die 3. Generation“, die sich mit ihrem Sprechgesang als Sprachrohr der jungen Generation versteht. Hier ein Textauszug:

„Wage dich in Höhen, die du noch nicht kennst. Befreie deine Seele. Wach auf. Besiege deine Angst ... Du kannst dir die Antwort geben. Was ist das Glück in deinem Leben? ... Für mich heißt Glücklichsein anderen auch mal was zu geben, nicht nur zu nehmen ... Glücklichsein ist für mich der Sinn meines Lebens. Glücklichsein ist das Ergebnis meiner eigenen Art zu leben ... Glück kommt und geht viel schneller, schneller als das Licht ... Suche nicht danach, denn das Glück wird dich schon finden, vielleicht morgen oder bald, vielleicht in ein paar Stunden.“

In eine schöne Melodie verpackt liefert die Band nicht unbedingt tiefgehende Erkenntnisse. Der Titel ist aber durchaus dazu geeignet, in das Thema „Glück“ einzusteigen und der Frage „Was ist Glück“ auf die Spur zu kommen.

- Dazu können die Schlüsselbegriffe und -phrasen gesammelt und diskutiert werden.

Der Song kann auch dazu anregen, sich auf die Suche nach weiteren Definitionen zu machen.

- Dazu könnten die Schüler z.B. den Satzanfang „Glück ist ...“ mit ihren eigenen Erkenntnissen ergänzen.
 - Auch die Suche nach Zitaten und Lebensweisheiten sind bei der Glückssuche hilfreich (s. Arbeitsblatt S. 20).
- Die folgenden Sammlungen sind bei der Planung sehr hilfreich:
- www.gluecksarchiv.de/inhalt/zitate.htm / und
www.zitate-aphorismen.de/zitate/thema/Glueck/82.

Einen nachdenklichen Titel liefert der Rapper Curse. In „Münze des Glücks“ schildert er verschiedene Lebenssituationen von Menschen, in denen sich der Lebensweg entscheidet – so oder so („*Alles im Leben wird bestimmt von Entscheidungen, doch leider reißt uns das Schicksal manchmal um.*“). Da ist der Junge mit dem Cowboyhut und den Pistolen auf dem Spielplatz. Wird er im Leben für den Schutz der Werte kämpfen oder wird er vom Leben enttäuscht sein und auf die schiefe Bahn geraten? Curse wirft „die Münze des Glücks“, denn irgendwie ist alles von den eigenen Entscheidungen, aber auch vom Schicksal bestimmt. Und da ist das Mädchen, „das viel zu früh zu viel Babies hat“. Wird es zerbrechen an der Situation oder schafft es den Absprung?

Der Song eignet sich gut dazu, mit den Schülerinnen und Schülern die eigenen Lebensentscheidungen zu überdenken. „Jeder ist seines Glückes Schmied“, sagt das Sprichwort. Es gilt aber genauso, dass jeder Mensch seines Glückes Störenfried sein kann, indem er in bestimmten Stationen seines Lebens einen Weg einschlägt, der nicht zum Glück führt. („*Und ich werf dir die Münze des Glücks, denn es führt kein Weg zurück. Und ich werf dir die Münze des Glücks, manchmal ist das Leben verrückt.*“)

- Spielerisch können die Schülerinnen und Schüler solche Kreuzungssituationen benennen und aufarbeiten. Die Erkenntnis, dass manche Wegweiser, auf denen „Glück“ steht,

in eine ganz andere Richtung führen, kann ernüchtern.

In eine ähnliche Richtung führt uns das Lied der Punkband Die Toten Hosen „Zurück zum Glück“, indem sie singen: „*Und voll vorbei am Glück, darum: „Alle Mann wieder zurück!“* Und das Glück freut sich und ruft: „*Wie schön, ich hab euch so oft hier vorbeifahren sehen. Warum kommt ihr nicht und bleibt, ne Zeit bei mir?“* Die Antwort kennen wir vom letzten Mal: „*Wir haben uns im Weg vertan, aber gleich stehen wir bestimmt an deiner Tür! Wir sind auf dem Weg zurück, auf dem Weg zurück zum Glück.*“

Dabei richtet sich der Blick auf die vielen vertanen Chancen des Lebens. Hier könnte es in der methodisch-didaktischen Umsetzung darum gehen, das Leben bewusster in den Blick zu nehmen und die Glückschancen zu nutzen.

- So könnten die Schüler etwa einen Brief formulieren, in dem das Glück sie persönlich anspricht.
- Auch eine Phantasiereise, in der die Schüler mitgenommen werden auf eine Reise ins Glück, könnte die verpassten Glückschancen reflektieren. Dabei werden bestimmte Situationen offen formuliert, so dass die Schüler sich in eigene Situationen eindenken und -fühlen können.

Schließlich darf bei der Recherche nach Glücks-Songs Herbert Grönemeyer mit seinem aktuellen Titel „Glück“ nicht fehlen. Es handelt sich um ein Liebeslied, das er in seiner gewohnt verschlüsselten und symbolischen Sprache präsentiert („*Du hast mich verwickelt in ein seidenes Netz, das Leben ist gerissen, aber nicht jetzt, es kriegt endlich Flügel, fliegt auf und davon, das sind deine Augen – so blau und so fromm.*“). Dabei fällt vor allem eine Zeile im Refrain auf: „*Du bist ein Geschenk, seit ich dich kenne, seit ich dich kenne, trag' ich Glück im Blick.*“ Ein schönes Bild, das sich im Unterricht methodisch gut verwerten lässt.

- Wie ist das mit meinem „Glück im Blick“? Wie sehe ich damit die Welt, die Menschen und die Erfahrungen

des Lebens? Würde dieses „Glück im Blick“, wenn ich es hätte, mein Leben verändern?

- Das Lied könnte etwa dazu anregen, ein Märchen zu schreiben: Die Geschichte vom Glück im Blick.

Weitere Titel, die sich mit dem Thema „Glück“ beschäftigen:

Böhse Onkelz –

Bin ich nur glücklich, wenn es schmerzt

Die Firma –

Glücksprinzip

Revolverheld –

Glücklich sterben

Tokio Hotel –

Stich ins Glück

Die Toten Hosen –

Auf dem Kreuzzug ins Glück

Rosenstolz –

Das Glück liegt auf der Strasse

Thomas D. –

Bist du glücklich

Ich bin die Sehnsucht in dir

Das Gefühl der Sehnsucht ist eng verknüpft mit der Suche nach dem Glück. Daher lohnt es sich, auch hier einen Blick in die Welt der populären Musik zu werfen. Zunächst fällt auf, dass zu diesem Thema vor allem in der Musikrichtung „Gothic“ Songs zu finden sind. Die Szene ist besonders von den dunklen Seiten des Lebens fasziniert. Schwermut und Weltschmerz werden durch Kleidung, Lebenseinstellung und die Musik inszeniert.

Der langsame und schleppende Klang der Musik wirkt wehmütig und düster. Die Texte sind sehr melancholisch und handeln von Tod, Schmerz, Liebe, Gewalt, Verlust und Lebenstragödien. Es ist eine Art Gegenbewegung zur tanzfreudigen und bunten Discomusik und zur protestierenden Punk-Bewegung. Gruppen wie Das Ich, Deine Lakaien und Goethes Erben haben sogar den Sprung in die Verkaufscharts geschafft.

Eine der bekanntesten und erfolgreichsten Gothic-Bands im deutschsprachigen Raum ist Lacrimosa. „Tränen der Sehnsucht“ und „Die Sehnsucht in mir“ lauten zwei Titel. Musik und Text gehen unter die Haut und sind nichts für ängstliche Gemüter. Aber schon beim Anhören kann das bisweilen schmerzhaftes Gefühl der Sehnsucht erspürt und nachempfunden werden. Ähnlich ist es bei dem Titel „Sehnsucht“ der Gruppe „Das Ich“. Bei diesen Titeln liegt der Schwerpunkt sicher auf dem Hören. Methodisch würde ich dazu anregen, das Gehörte in einem Bild umzusetzen.

Ganz andere Sounds liefert die Band „Rammstein“, die in der Szene der „neuen deutschen Härte“ anzusiedeln ist. Dabei vereint der Musikstil verschiedene Genres wie etwa Hard Rock, Industrial, Metal und Gothic. In ihren Texten behandeln sie häufig Tabuthemen, indem sie auch Grenzen überschreiten. Bisweilen ist die Sprache aber auch poetisch bis tiefgründig:

„Sehnsucht versteckt sich wie ein Insekt. Im Schlaf merkst du nicht, dass es dich sticht. Glücklich werd ich nirgendwo ... Sehnsucht ist so grausam.“

Zwei weitere interessante Titel, auf die ich hier nur hinweisen kann, bieten Die Toten Hosen mit „Ich bin die Sehnsucht in dir“, einer Art Liebeslied und Schiller feat. Xavier Naidoo („Sehnsucht“), in dem die Sehnsucht nach der Sehnsucht thematisiert wird.

TIPPS

Wenn Sie sich die vorgestellten Musiktitel ansehen und anhören wollen, werden Sie sicher in den entsprechenden Musikvideoportalen wie YouTube oder MyVideo fündig. Was das Downloaden betrifft, sind die entsprechenden Urheberrechtsbestimmungen zu beachten.

Weiterführende methodische Hinweise finden Sie auf meiner Internetseite:

www.fundgrube-religionsunterricht.de/37.html

Literaturhinweis:

Arthur Thömmes: Gott ist ein Rockstar. Populäre Musik im Religionsunterricht. Deutscher Katecheten-Verein. München 2008

Arthur Thömmes
ist Religionslehrer an einer Berufsbildenden Schule, Fachleiter für Katholische Religion und Autor zahlreicher Bücher.





Suche nicht danach, denn das Glück wird dich schon finden, vielleicht morgen oder bald, vielleicht in ein paar Stunden.
Die 3. Generation

Die wahren Lebenskünstler sind bereits glücklich, wenn sie nicht unglücklich sind.
Jean Anouilh

Das letzte Ziel des Menschen ist das Glück.
Thomas von Aquin

Das Glück im Leben hängt von den guten Gedanken ab, die man hat.
Marc Aurel

Das Glück ist im Grunde nichts anderes als der mutige Wille, zu leben, indem man die Bedingungen des Lebens annimmt.
Maurice Barrès

Glück liegt nicht darin, dass man tut, was man mag, sondern mag, was man tut.
Sir James Matthew Barrie

Die meisten Menschen sind unglücklich, weil sie, wenn sie glücklich sind, noch glücklicher werden wollen.
Ingrid Bergmann

Glück ist ein Maßanzug. Unglücklich sind meist die, die den Maßanzug eines anderen tragen möchten.
Karl Böhm



Ja, renn nur nach dem Glück / doch renne nicht zu sehr / denn alle rennen nach dem Glück / das Glück rennt hinterher.
Bertolt Brecht

Viele Menschen versäumen das kleine Glück, während sie auf das große vergebens warten.
Pearl S. Buck

Vergiss nicht, Glück hängt nicht davon ab, wer du bist oder was du hast; es hängt nur davon ab, was du denkst.
Dale Carnegie

Wir sind auf Erden um das Glück zu suchen, nicht um es zu finden.
Sidonie-Gabrielle Colette

Geld allein macht nicht unglücklich.
Peter Falk

Deine erste Pflicht ist, dich selbst glücklich zu machen. Bist du glücklich, so machst du auch andere glücklich.
Ludwig A. Feuerbach



GLÜCK ist ...



Die Absicht, dass der Mensch glücklich sei, ist im Plan der Schöpfung nicht enthalten.
Sigmund Freud

Das Glück entflieht uns, wenn wir hinter ihm herrennen. In Wahrheit kommt das Glück von innen.
Mahatma Gandhi

In den meisten Fällen ist Glück kein Geschenk, sondern ein Darlehen.
Albrecht Goes

Glück ist Liebe. Wer lieben kann, ist glücklich.
Hermann Hesse

Das Glück kann man nicht zwingen, aber man kann es wenigstens einladen.
Attila Hörbiger

Glücklich seid ihr, wenn ihr arm seid, ... wenn ihr trauert, wenn ihr nachgibt, wenn ihr hungert und dürstet, wenn ihr barmherzig und gut seid, ... wenn ihr Frieden stiftet untereinander.
Jesus von Nazareth

Die Tür zum Glück geht nach außen auf - wer sie einzurennen versucht, der verschließt sie nur.
Søren Kierkegaard

Wer ständig glücklich sein möchte, muss sich oft verändern.
Konfuzius

Das Glück ist ein Schmetterling. Jag ihm nach, und er entwischt dir. Setz dich hin, und er lässt sich auf deiner Schulter nieder.
Anthony de Mello

Glück ist das Zusammentreffen von Phantasie und Wirklichkeit.
Alexander Mitscherlich

Glück besteht aus einem hübschen Bankkonto, einer guten Köchin und einer tadellosen Verdauung.
Jean-Jacques Rousseau

Das Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.
Albert Schweitzer

Das Glück muss entlang der Straße gefunden werden, nicht am Ende des Wegs.
David Dunn

„Du kannst dir die Antwort geben. Was ist das Glück in deinem Leben?“ So singt die Musikgruppe „Die 3. Generation“ in ihrem Song „Was ist Glück“. Also: Was bedeutet für dich Glück? Mache dich auf die Suche nach einer Antwort. Die Zitate auf diesem Arbeitsblatt geben dir einige Anregungen dazu.